

Kiel, 14. September 2016

Nr. 217 /2016

Thomas Rother:

Sturm im Wasserglas der Opposition

Zum Bericht der Justizministerin im Innen- und Rechtsausschuss über die Maßnahmen zur Umsetzung des Landesstrafvollzugsgesetzes in den Anstalten des Landes erklärt der justizpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Thomas Rother:

Die Ministerin hat im Ausschuss umfassend berichtet. Dabei wurde deutlich, dass in allen Justizvollzugsanstalten Veränderungen nötig waren, um die Gesetzesänderungen organisatorisch umzusetzen. Nach dem Bericht zeigt sich: Die Opposition hat davon unabhängige Vorkommnisse in der JVA Neumünster skandalisiert und haltlose Vorwürfe konstruiert.

Verzögerungen sind bei einer solchen Reform nie auszuschließen. Tatsache ist jedoch, dass die Landesregierung das Gesetz schnell umgesetzt und auf Anpassungsschwierigkeiten reagiert hat. Der Personalbedarf wurde im Gesetzgebungsverfahren ermittelt; es steht ausreichend Personal zur Verfügung und weitere Aufstockungen werden folgen. Die Neuregelung soll nach einiger Zeit einer Evaluierung unterzogen werden. Wir sind sicher, dass sich der Erfolg zeigen wird; mit den Änderungen wollen wir den Strafvollzug humaner gestalten und den Übergang von der Haft in die Freiheit besser vorbereiten.

Fazit: Das Vorgehen der Opposition war ein Sturm im Wasserglas.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de